

# Mikrosklerotherapie bei retikulären Varizen und Besenreisern – Tipps und Tricks

S. Guggenbichler, Ambulantes BeinCentrum, München

▲ Die Behandlung von Besenreisern gehört sicher zu den anspruchsvollsten Verfahren in der Sklerotherapie, da diese Behandlung nicht nur hämodynamisch-anatomisch komplex ist, sondern auch ästhetischen Patientenansprüchen gerecht werden muss. Die Behandlung mittels Sklerotherapie von Besenreisern und retikulären Varizen besitzt laut der neuen Sklerotherapieleitlinie einen Evidenzgrad von 1A (Abb. 1 und 2).

Zur Behandlung mit Laser- oder Lichtsystemen gibt es keine aussagekräftigen validen und evidenzbasierten medizinischen Studien. Erfahrungsbeobachtungen und nicht vergleichende Studien mit geringen Fallzahlen liegen vor.

Besonders wichtig ist eine akkurate Beinvenenkartographie mit Refluxdiagnostik des gesamten Beinvenensystems vor allem bei Therapieresistenz und schlechten Ergebnissen der Besenreisersklerosierung. Der Einsatz von Sehhilfen ist sehr hilfreich, durch diese batteriebetriebenen „Varizensichtgeräte“ lassen sich die oberflächlichen, bis zu 5 mm unter der Haut gelegenen Venen darstellen und die Punktion und Injektion steuern (Abb. 3 und 4).

Wir empfehlen Behandlungszyklen von drei bis fünf Sitzungen in vierwöchigen Abständen alle zwei bis drei Jahre durchführen zu lassen, um eine Reduktion der Besenreiser zu erzielen. Wir führen fast immer ab der



Abb. 1: Rupturgefährdete Varizen.

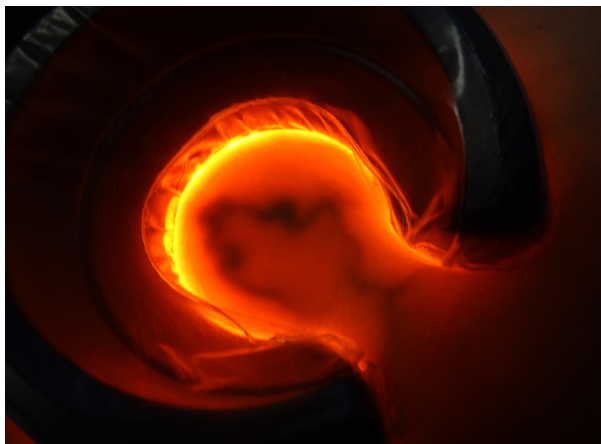


Abb. 3: Veinlite®-Mapping vor der Sklerotherapie.



Abb. 2: Nach Schaumapplikation von 3 ml 0,5%igem Polidocanol hergestellt nach der Tessari-Methode (Ratio 1+4).

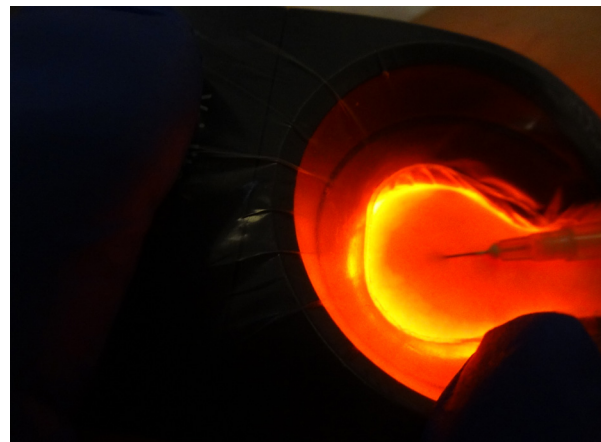


Abb. 4: Veinlite®-Mapping nach der Sklerotherapie.

# Das Praxis-Buch

Die Sklerotherapie ist eine elegante und kostengünstige Art der Behandlung der Varikose und anderer Indikationen wie z. B. Hämorrhoidalleiden.

Um die Methode angemessen praktizieren zu können, ist es erforderlich, die Technik genau zu beherrschen. Durch zahlreiche Abbildungen und konkrete Empfehlungen gibt dieses Buch einen umfassenden Einblick in die Sklerotherapie. Die beiden Herausgeber Dr. K. Hübner und Dr. F. X. Breu besitzen jahrzehntelange Erfahrung auf diesem Gebiet. Ebenso fließen Beiträge namhafter internationaler Experten mit ein.

Die 3. Auflage wurde vollständig überarbeitet und um mehrere Kapitel ergänzt. Sie beinhaltet die neuesten Leitlinien zur Sklerotherapie von 2012 sowie die Ergebnisse der Europäischen Konsensuskonferenz zur Schaumsklerotherapie der Varikose von 2006.



Mit über 400 farbigen Abbildungen  
Din-A4-Format, 264 Seiten  
ISBN: 978-3-934371-49-1  
Bestellnummer: 6830049  
Preis: 46,- Euro

**Praktische Sklerotherapie**  
Sklerosierungsbehandlung der  
Varikose und anderer Indikation  
3. erweiterte und vollständig  
überarbeitete Auflage  
K. Hübner, F. X. Breu (Hrsg.)



## Bonner Venentage

zweiten Sitzung Thrombektomien durch, um die Inzidenz von Hyperpigmentierungen zu reduzieren.

Grundsätzlich reichen eine Anamnese, eine körperliche Untersuchung und eine cw-Doppleruntersuchung des Venensystems und der Unterschenkelarterien aus, um die wichtigsten Kontraindikationen für die Besenreiserbehandlung auszuschließen. Spätestens bei schlechten Therapieergebnissen, Matting, Hyperpigmentierungen und ausgeprägten Skleroreaktionen (Indurationen und Hämatomen) empfehlen wir eine Farbduplexsonographie, um eventuell pathologische Refluxes im Besenreiserabflussgebiet auszuschließen.

Manchmal reicht es auch, oberflächliche Nährvenen, die nicht okkludiert wurden, mittels optischer Sehhilfen darzustellen und nachzusklerosieren, um Besenreiserareale aufzuhellen.

Varizen im lateralen Oberschenkel- und Unterschenkelbereich und langstreckig verlaufende Nährvenen eignen sich besonders dafür, mit aufgeschäumtem Sklerosierungsmittel behandelt zu werden. Dies bietet eine effektive Alternative zur Flüssigsklerosierung und ermöglicht eine effektive Behandlung der lateralen Oberschenkelbesenreiser.

Erfahrungsgemäß ist die Okklusion dieser Nährvenen eine wesentliche Grundlage für die effiziente Behandlung von Besenreisern. Fast jeder Besenreiser hat eine Nährvene, wenn man nur danach sucht.

Normalerweise erstellen wir individuell für jeden Patienten einen sogenannten Sklerosierungsplan, in dem wir festlegen, wie viele Sitzungen zur Behandlung der Besenreiser nötig sind. Die Kombination aus Schaum- und Flüssigsklerosierung ist aus unserer Sicht vorteilhaft, um Sitzungen einzusparen und das endgültige Resultat zu verbessern.

Die Empfehlungen und Handlungsanweisungen nach der Sklerotherapie beruhen auf viel Erfahrung und wenig Evidenz. Wir haben 2015 einen Survey in der AG Sklerotherapie der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie per E-Mail initiiert. Zweck dieses Fragebogens ist es, ein wenig „Licht“ in die vielen teils dogmatischen „Ratschläge“ zu Bewegung, Reise, Sport, Sonnenbad und Sauna sowie Komedikationen, Thrombektomien, Kompression und Thromboseprophylaxe zu bringen. Auch versuchen wir der Besonderheit nachzugehen, warum die Sklerotherapie nur in den kalten Wintermonaten durchgeführt werden soll. Die ersten Ergebnisse werden voraussichtlich bei den Bonner Venentagen in der Sitzung der AG Sklerotherapie 2015 vorgetragen werden.

Korrespondenzadresse

Dr. Univ. Parma Stephan Guggenbichler  
Ambulantes BeinCentrum  
Frauenstraße 17, 80469 München  
E-Mail: [info@beinsprechstunde.de](mailto:info@beinsprechstunde.de)  
[www.Sklerotherapie-Seminare.de](http://www.Sklerotherapie-Seminare.de)



**jetzt bestellen!**

**Coupon ausfüllen und einsenden an:**

WPV Verlag GmbH  
Belfortstraße 9, 50668 Köln  
Tel. 0221/9883 01-00  
Fax 0221/9883 01-05

**Schneller gehts per**

E-Mail: [info@wpv.de](mailto:info@wpv.de)  
oder über

[www.der-niedergelassene-arzt.de](http://www.der-niedergelassene-arzt.de)

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung

Datum, Unterschrift

Diese Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen (Datum des Postvermerks) schriftlich widerrufen werden beim WPV Verlag GmbH, Belfortstraße 9, 50668 Köln.

Datum, Unterschrift